

EMACO® Nanocrete R3

Kunststoffvergüteter, faserverstärkter Leichtgewichtsmörtel für strukturelle Betoninstandsetzung

- Anwendungsgebiet**
- Reparatur- und Reprofilierungsmörtel für strukturelle Instandsetzungen bei Stahlbetonfassaden und bei Bauteilen mit mittlerer Festigkeit, z.B. Balkondecken, -flächen, -ecken und -kanten, Betonfertigteile und Fassaden
 - überall, wo Betonkonstruktionen von Hand ausgebessert oder reprofiliert werden müssen
 - innen und aussen, vertikal, horizontal sowie Überkopf
- Eigenschaften**
- 1-komponentig
 - gebrauchsfertig
 - Schichtdicken bis 75 mm pro Arbeitsgang möglich
 - hervorragende Haftung auf Beton
 - kann vertikal, horizontal und Überkopf aufgebracht werden
 - chromatarm
 - chloridfrei
 - kann auch im Nassspritzverfahren verarbeitet werden
 - niedriger E-Modul
- Besonderes**
- EMACO NanoCrete R3 bei Temperaturen unter +5° oder über +30° C nicht anwenden. Keinen Zement, Sand oder sonstige eigenschaftsverändernde Substanzen zugeben! Bereits anziehenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit EMACO NanoCrete R3 mischen.

Produkt-Daten	Farbe	grau
	Lieferform	pulvrig
	Korngrösse	1,2 mm
	Rohdichte	ca. 1,8g/dm ³
	Schichtdicke	5 - 75 mm je nach Anwendung
	Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1.8 kg
	Untergrund- und Verarbeitungstemperatur	zwischen +5 °C bis +30 °C
	Wasserzugabe pro Gebindeeinheit	4,4 - 4,8 l
	Mischzeit	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit bei 20 °C und 65 % r. F.	45-60 Minuten
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 35 N/mm ²
	E-Modul nach 28 Tagen	> 15'000 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit nach 28 Tagen	> 1.5 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit nach Frosttausalzbeanspruchung	> 1.5 N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient	< 0.5 kg/(m ² ×h ^{0.5})	
Logistik	Lagerungsbedingungen, -dauer	Originalverpackung, trocken, kühl: 12 Monate
	Gefahrgut gemäss ADR/SDR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
	Entsorgung	EAK/LVA-Code: 01 04 07

	Artikel Nr.	VE E	Gebindeart
EMACO® NanoCrete R3	12712	20 kg	Sack

EMACO® Nanocrete R3 (Fortsetzung)

Verarbeitung Untergrund

Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein (Haftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm²). Extrem dichte, glatte Untergründe und nicht tragfähige Schichten (z.B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Verdunstungsschutz, Hydrophobierungsmittel oder Zementschlämme) sowie geschädigte Betonoberflächen müssen mit geeigneten Verfahren, z.B. durch Sand- oder Hochdruckwasserstrahlen vorbehandelt werden. Der Untergrund sollte rau sein, d.h. der Zuschlag muss deutlich sichtbar sein. Reparaturbereiche durch Einschneiden in einer Tiefe von mind. 5 mm grossräumig festlegen. Den vorbehandelten Untergrund möglichst 24 Stunden, jedoch mindestens 2 Stunden vor dem Aufbringen des Mörtels ausreichend vornässen und feucht halten. Die Oberfläche sollte mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Haftschlämmen verbessern die Haftung, speziell bei manueller Applikation:

Emaco NanoCrete R3 in einer plastischen, gut streichbaren Konsistenz anrühren und mit der Emaco NanoCrete Bürste auf den mattfeuchten Untergrund aufbringen. Alternativ kann entsprechend auch Emaco NanoCrete AP als Haftschlämme verwendet werden. Nur soviel Haftschlämme aufbringen wie unter den Gegebenheiten zügig mit Mörtel beschichtet werden kann. Ein Austrocknen der Haftschlämme ist unter allen Umständen zu vermeiden!

Umgebungsbedingungen Die Oberfläche und Umgebungstemperatur muss zwischen +5° C und +30° C liegen!

Mischen Nur der Inhalt von ganzen Säcken verarbeiten. Ca. 4,4 Liter sauberes Wasser pro Sack in ein geeignetes Mischgefäss einfüllen und untermaschinell Rühren das Pulver zugeben. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Min. und erfolgt solange, bis eine homogene, knollenfreie und steifplastische Masse entsteht. Mörtel etwa 2- 3 Minuten reifen lassen und anschliessend nochmals kurz aufrühren. Eventuell noch Wasser zugeben, bis die gewünschte Konsistenz erzielt ist (dabei jedoch die maximale Wassermenge nicht überschreiten!).

Verarbeitungszeit Je nach Temperatur ca. 45 - 60 Minuten.

Applikation Manuelle Verarbeitung:

Zuerst eine Kratzspachtelung des angemischten Mörtels auf dem vorbereiteten und mattfeuchten Untergrund auftragen bzw. alternativ (wie oben beschrieben) eine Haftschlämme aus EMACO NanoCrete R3 oder EMACO NanoCrete AP auftragen. Der nachfolgende Auftrag erfolgt dann frisch in frisch.

Spritzapplikation:

Zuerst eine dünne Kontaktschicht auf den vorbereiteten und mattfeuchten Untergrund aufspritzen und anschliessend nach und nach die gewünschte Schichtdicke aufbringen.

Zugelassene Schichtdicken: 5 - 75 mm (50mm Überkopf) pro Auftrag (höhere Schichtdicken sind für kleinere Flächen sowie nach Anbringen zusätzlicher Bewehrung zulässig).

Nachbehandlung EMACO NanoCrete R3 ist bei heissem Wetter, direkter Sonnenbestrahlung oder starkem Wind vor dem raschen Austrocknen sowie vor Regen zu schützen. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abdecken mit PE-Folien. Die Oberflächen sind bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C während mindestens 48 Stunden nachzubehandeln. Bei Extremtemperaturen ist die Oberfläche zusätzlich durch Abdecken mit undurchlässigen Planen **zu schützen**. Bei geringeren Temperaturen ist die Nachbehandlungsdauer zu verlängern.

Reinigung Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vorsichtsmassnahmen Bei Augenkontakt besteht die Gefahr der Ätzwirkung durch den Zementanteil. Dies kann auch bei Hautkontakt zur Entfettung der Haut und somit zu Hautreizungen führen. Beim Mischen und Verarbeiten sind deshalb Schutzbrille und -handschuhe zu tragen.

Prüfzeugnisse Applus-Prüfbericht

Sicherheitsdaten Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

Ökologie/Entsorgung Das Mörtelpulver ist wassergefährdend, respektive darf nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen und muss ordnungsgemäss entsorgt werden.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt entsprechen dem derzeitigen Wissensstand in der Forschung und Entwicklung der PCI Bauprodukte AG. Die Produktverarbeitung ist auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese durch unsere Zentrale in Zürich schriftlich bestätigt werden.

28 November 2006 17:02 / TDS 2-061